

FDP-Ratsfraktion – Rathenaustr. 16 – 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden  
des Jugendhilfeausschusses  
RH B. Schaefer

per E-Mail

Fraktion der Freien  
Demokratischen Partei  
im Rat der Stadt Paderborn

**Alexander Senn**  
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle  
Rathenaustr. 16  
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80  
Email: buero@fdp-pb.de  
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 18. Februar 2022

## Anfrage: Kosten KiTa-Platz

Sehr geehrter Herr Schaefer,

mit der Vorlage 0049/22 hat die Verwaltung am 14.02.2022 darüber informiert, dass die Stadt Paderborn plant, die Kindertageseinrichtung und Familienzentrum AWO Riemekepark, in bisheriger Trägerschaft des AWO Bezirksverbandes Bielefeld Ostwestfalen-Lippe e.V., zu übernehmen. Private Träger haben offensichtlich in der Stadt Paderborn aktuell kein Interesse an der Übernahme von Trägerschaften. Bereits bei der Einrichtung der KiTa Bohlenweg hat die Stadt Paderborn die Trägerschaft übernommen. Gleiches gilt unter anderem auch für die KiTa Fontane und die KiTa Talleweg in Marienloh. Im Ergebnis wächst der Anteil der KiTas in städtischer Trägerschaft stetig.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für einen U3 und einen Ü3 Betreuungsplatz in einer KiTa in städtischer Trägerschaft?
2. Wie hoch sind die Kosten für die Stadt Paderborn für einen U3 und einen Ü3 Betreuungsplatz in einer KiTa in privater Trägerschaft. Bitte aufgeschlüsselt nach unterschiedlichen Trägerschaften:
  - a. kirchliche Trägerschaft,
  - b. andere freie Trägerschaft
  - c. Elterninitiativen
3. Liegen der Stadt Paderborn Kenntnisse vor, warum etablierte Träger sich bei der Vergabe oder Übernahme von Trägerschaften zurückhaltend verhalten?
4. Aus der Vorlage 0049/22 geht hervor, dass verwaltungsseitig die in Paderborn angesiedelten freien Träger der Jugendhilfe bezüglich einer Übernahme der Trägerschaft angesprochen wurden. Das KiBiz sieht in § 2 (2) ausdrücklich vor, dass Träger einer Kindertageseinrichtung auch andere Träger, zum Beispiel Unternehmen, privatgewerbliche Träger und nicht anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sein können. Welche Maßnahmen wurden unternommen, um auch mit solchen potenziellen Trägern in Kontakt zu treten? Falls nichts unternommen wurde, warum wurde von einer Kontaktaufnahme abgesehen?

Bankverbindung  
VerbundVolksbank OWL eG  
DGPBDE3MXXX  
DE93 4726 0121 8746 6777 00

5. Wie bewertet die Stadt Paderborn eine mögliche Einrichtung einer Findungskommission des Jugendhilfeausschusses, die mit der Vergabe betrauen würde?

6. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Paderborn, die Gründung von Elterninitiativen zu fördern und zu unterstützen?

7. Wie hoch sind die durchschnittlichen Planungs- und Baukosten für die Einrichtung einer Gruppe durchschnittlich, wenn die Stadt Paderborn selbst Träger ist? Liegen Informationen vor, wie hoch diese durchschnittlichen Kosten bei privaten Trägern sind?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alexander Senn

gez. Wilfried Fuchs